Unwetter Schweiz

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **87 (1978)**

Heft 7

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

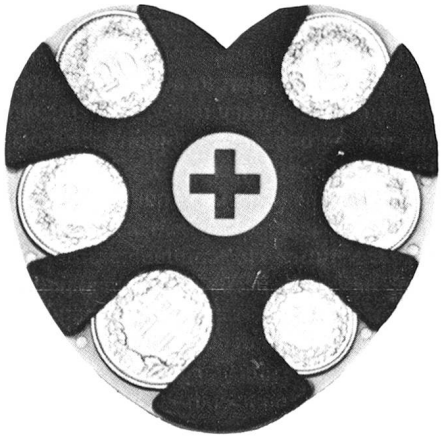
http://www.e-periodica.ch

Unwetter Schweiz

Die heftigen Unwetter, die in der zweiten Augustwoche in unserem Land auftraten, richteten an verschiedenen Orten grosse Zerstörungen an. Man spricht von über 200 Millionen Franken Schäden an Gebäuden und Fahrhabe, an Kulturland und Wald, an Strassen und im Flussbau. Jedenfalls ist das Ausmass der Schäden so gross, dass trotz Bundeshilfe, Versicherungsleistungen und Entschädigungen aus dem Fonds für nicht versicherbare Elementarschäden mit zahlreichen Härtefällen gerechnet werden muss, wo die private Hilfe einspringen sollte.
Die vier Hilfswerke Caritas, Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz, Schweizerisches Arbeiterhilfswerk und Schweizerisches Rotes Kreuz sowie die Glückskette leiteten sofort eine Sammlung ein. Der Stand betrug Ende August im Gesamten über 3 Millionen Franken. Diese Gelder sollen vor allem privaten Geschädigten zugute kommen und Härtefälle mildern. Da aber auch viele «Gemeinwerke» betroffen sind, die von armen Gemeinden unterhalten, das heisst jetzt wieder instandgestellt werden müssen, möchten die Hilfswerke nicht nur Familien, sondern auch einzelnen politischen Gemeinden, Flurgenossenschaften, Alpgenossenschaften usw. einen Beitrag ausrichten. Mit ersten Auszahlungen soll so bald als möglich begonnen werden. Spenden werden weiterhin entgegengenommen (Postcheck Schweizerisches Rotes Kreuz: 30-4200, Vermerk «Unwetter Schweiz»). Wir danken allen Spendern herzlich für ihre durch das hohe Sammelergebnis zum Ausdruck gekommene Solidarität mit den schwer heimgesuchten Landsleuten.

So sah es nach dem Unwetter beim Friedhof von Someo im Maggiatal aus: Der sonst harmlose Bach, der durch das Dorf fliesst, war zum reissenden Fluss geworden, der das Land mit Geröll, Erde und Baumstrünken bedeckte.

Ein Münzherz für Sie?



Das Rotkreuz-Münzherz ist ein hübscher Gebrauchsgegenstand, der ab Ende Oktober zunächst an den Post- sowie an vielen SBB- und Bankschaltern erhältlich sein wird. Mit dem Kauf eines Münzherzens erweisen Sie dem Schweizerischen Roten Kreuz einen Dienst, so wie das Münzherz Ihnen einen Dienst erweist. Es ist ein sogenannter «Münzspender»: Sie können darin Ihr Kleingeld sortiert versorgen und haben es stets zur Hand, wenn Sie einen Automaten bedienen müssen, wie sie immer zahlreicher und in immer neuen Bereichen des Alltagslebens vorkommen: Telefonkabinen, Tram- und Busbillette, Parkuhren, Gepäckschliessfächer, Getränkeautomaten, Kopiermaschinen, Waschmaschinen usw. wie auch bei weiteren Gelegenheiten, wo man geniert ist, wenn man nur über «Grobes» verfügt. Das Münzherz dürfte besonders auch von ausländischen Touristen geschätzt werden, die in die Schweiz einreisen. Wie wäre es, wenn Sie ein solches gefüllt Ihrem ausländischen Besuch als Willkommens-Aufmerksamkeit schenkten? Ob gefüllt oder leer, das Münzherz eignet sich überhaupt sehr gut als Geschenk.
Dieses «Zweit-Portemonnaie» kann mit 3 Zehnrappen-, 9 Zwanzigrappen-, 4 Fünfzigrappen- und 3 Einfranken-Stücken (= total Fr. 7.10) gespeist werden und wiegt dann immer noch nur 90 g. Das Gehäuse ist aus rotem Kunststoff. Die grösste Breite beträgt 75 mm, die Dicke 12 mm; das Münzherz kann also ohne weiteres in die Rock- oder Handtasche versorgt werden. Der praktische Dispenser kostet (leer) Fr. 5.–, der Anteil für das Schweizerische Rote Kreuz beträgt Fr. 3.–. Wie immer bei solchen Aktionen, wird es den Reinerlös für seine Inland-Tätigkeit verwenden.